

Blick vom Kronsberg 05/2010

Hannover, 5. März 2010

Warten auf die Beschilderung für das Expo-Wohnquartier Kronsberg

„Wann kommen nun die Schilder, die auf das Expo-Wohnquartier Kronsberg hinweisen?“, fragt sich der SPD-Fraktionsvorsitzende Knut Böhme.

Am 2. September bereits im Jahr 2008 hatte die Stadtverwaltung dankenswerterweise zu einer Informations- und Diskussionsveranstaltung eingeladen, die sich mit der Ausweisung oder der Nichtausweisung der Kronsbergsiedlungen Nord und Mitte als einem eigenen Stadtteil widmete. Die Diskussion beruhte auf einem von einem Fachmann vorgetragenen Kriterienkatalog („Was macht einen Stadtteil aus?“) und der politischen Bewertung dazu. Das abgefragte Meinungsbild nach der Diskussion war mehrheitlich gegen eine gesonderte Ausweisung als Stadtteil.

Da der Identifikationsfaktor für die neuen Bewohner auf dem Kronsberg in der Diskussion aber eine wesentliche Rolle spielte und auch weiterhin die internationale Beachtung des Wohnquartiers ob der wegweisenden Infrastruktur (Passivhäuser, Regenwasserregime, hocheffiziente Wärmeversorgung u. a.), sollte die Wohnsiedlung durchaus eine besondere Beschilderung erhalten. Dieses beschloss der Stadtbezirksrat Kirchrode-Bemerode-Wülferode am 10. Dezember 2008 einstimmig. Und die Verwaltung wollte die erbetenen Überlegungen eines Kreises interessierter Bürger, der Steuerungsgruppe Thie, zusammenstellen. Bei dieser nominellen Entscheidung vom 8. April 2009 blieb es bislang. Die Zusammenstellung



liegt dem Bezirksrat bis heute nicht vor. Deshalb hakt die SPD-Fraktion jetzt mit einer Anfrage in der nächsten Bezirksratssitzung am 17. März nach. „Liegt die Zusammenstellung eigentlich schon lange vor? Und müssen wir sie uns erst erbitten?“, überlegt Knut Böhme nachdenklich. (fjk)

*Hier ein Beispiel für ein Hinweisschild an der
Wülferoder Straße zwischen Bergstraße und
Kattenbrookstrift*

(Foto/Fotomontage: Konietzny, 2009-09-17)